

Einleitend stellt BOAR Kaminski die von TA Kowarsch zu erledigenden Aufgaben im Rahmen der Neufassung des Flächennutzungsplanes kurz dar.

TA Kowarsch erläutert einleitend, dass der derzeitige Flächennutzungsplan aus dem Jahre 1978 stammt und mittlerweile 65-mal geändert wurde. Im Rahmen der Neufassung des Flächennutzungsplanes soll nunmehr in diesem Zusammenhang der aus dem Jahre 1994/1995 stammende Landschaftsplan aktualisiert und überarbeitet werden. Ergänzend hierzu wird die Erstellung eines Umweltberichtes erforderlich. TA Kowarsch erläutert, dass im Rahmen dieser Umweltprüfung für alle Änderungsbereiche Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden müssen. Vegetationskundliche und faunistische Untersuchungen werden aus diesem Grunde in der Zeit von März bis Juli 2008 durchgeführt.

Anhand einer Änderungsfläche südlich des Freibades werden von ihr anhand einer Luftbildpräsentation unterschiedliche Flächentypen dargestellt. Im Rahmen einer dreistufigen Bewertung der Schutzgüter müssen für jeden Änderungsbereich sämtliche Schutzgüter (u. a. Boden, Klima, Luft, Mensch) in diesem Untersuchungsraum betrachtet und bewertet werden.

TA Kowarsch weist darauf hin, dass als nächster Verfahrensschritt das Scopingverfahren zur Feststellung des Detaillierungsgrades des Umweltberichtes in der zweiten Jahreshälfte vorgesehen ist.

Auf Anfrage der Ausschussvorsitzenden Bödecker erklärt TA Kowarsch, dass die für diesen Verfahrensschritt benötigten Unterlagen von ihr bis Ende Juli termingerecht zusammengestellt werden können.